



Liebe Mitglieder, liebe Sportkameraden/Innen,

das Jahr 2020 geht nun zu Ende. Ein schwieriges Jahr, das uns gerade auch im Sport zu schaffen machte, und das uns allen ganz neue Herausforderungen bescherte. Wir mussten uns natürlich diesen Herausforderungen stellen und werden dies auch weiterhin tun. So mussten wir beispielsweise flexibel reagieren, kurzfristig die laufende Trainer-C-Ausbildung umorganisieren und uns auf ganz neue Wege begeben, damit die teilnehmenden Sportkameraden/Innen ihre Ausbildung ohne Qualitätseinbußen wie geplant im Jahr 2021 abschließen können. Da sind wir, so denke ich, auf einem sehr guten Weg.

Im Januar wird mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit noch kein Präsenzlehrgang möglich sein. Den Prüferlizenzelehrgang im Januar werden wir aber nicht ausfallen lassen, sondern wir werden ihn online anbieten. So habt ihr dennoch die Möglichkeit, eure Prüferlizenz problemlos um weitere 2 Jahre zu verlängern, oder eine neue Prüferlizenz zu erwerben.

Ich war und bin in intensivem und ständigem Kontakt mit dem WLSB und dem Württembergischen Fechterbund. Wir haben eine neue Konzeption für unsere Trainer-C-Ausbildung erstellt, um den aktuellen Gegebenheiten Rechnung zu tragen. Und ich denke, wir haben hier ein sehr gutes Ergebnis hervorgebracht. Die Ausschreibung mit dem zeitlichen Ablauf dazu findet ihr im Anhang.

Die neue Ausbildungskonzeption bietet einige Vorteile:

- Die Ausbildung wurde so konzipiert, dass sie auch bei fortdauernden Einschränkungen, oder Verhältnissen, wie sie in diesem Jahr herrschten, durchführbar ist
- Ein großer Anteil der theoretischen Inhalte wird online unterrichtet, d.h. der Präsenzanteil ist reduziert. Neben dem Sicherheitsaspekt bedeutet das u.a. auch, dass die Teilnehmer weniger Urlaub nehmen müssen
- Es wird allen Teilnehmern beigebracht, wie man Online-Tools nutzt, wie man Videoclips erstellt usw., d.h. Handwerkszeug, das man hervorragend in der Vereinsarbeit anwenden kann, bzw. heutzutage sogar muss
- Im Sportart übergreifenden Teil wird auch "Outdoor" gearbeitet. D.h. die Teilnehmer lernen, ihren Vereinsmitgliedern in Hallenschließungszeiten auch sinnvolle Outdoor-Angebote zu machen

Online und outdoor, das sind die derzeitigen Trends. Aber das sind nur die Mittel, Ju Jutsu / Jiu Jitsu in Theorie und Praxis kommt dabei auf keinen Fall zu kurz. Die Mischung aus Online- und Präsenzanteilen, das "Blended Learning", ist die Richtung, die viele große Sportfachverbände in ihrer Ausbildung einschlagen und eingeschlagen haben, und wozu es viele sehr gute Erfahrungen gibt. Diese Konzeption macht uns unabhängiger von etwaigen Corona-Beschränkungen und zukunftssicherer. Ich denke, dass wir mit dieser Ausbildungskonzeption auch in diesen schwierigen Zeiten eine hervorragende Ausbildung anbieten, und unseren ohnehin schon sehr hohen Qualitätsstandard sogar noch steigern können.

Jetzt liegt es an Euch! Lasst uns diese Ausbildung mit Leben füllen. Leitet die Ausschreibung an interessierte Ju Jutsuka/ Jiu Jitsuka weiter. Motiviert eure Nachwuchs-SportlerInnen, an dieser Ausbildung teilzunehmen. Lasst uns die Zeit nutzen, und etwas für die Zukunft unserer Vereine tun. Anmeldeschluss ist der 17. Januar.

Ich wünsche Euch für das kommende Jahr alles Gute, viel Hoffnung und vor allem Gesundheit!

Mit den besten Grüßen

Stefan Stöhr  
(Lehrwart JJVW)